Liturgischer Kalender ; Mitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum**

Band (Jahr): **67 (1990)**

Heft 3

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Liturgischer Kalender

Allgemeine Gottesdienstordnung

An Werktagen: 6.30 und 8.00 Messe in der Gnadenkapelle. 9.00 Konventamt in der Basilika. 18.00 Vesper. 20.00 Komplet.

An Sonn- und Feiertagen: Messen um 6.30, 8.00 Uhr. 9.30 Konventamt. 11.15 Spätmesse. 15.00 Vesper und Segen. Anschliessend Salve und Gebet in der Gnadenkapelle. 20.00 Komplet.

1. Mittwoch im Monat (Gebetskreuzzug): 6.30, 8.00, 9.00, 10.00 Messe in der Gnadenkapelle. 14.30 Konventamt mit Predigt, anschliessend Rosenkranz.
Beichtgelegenheit 13.15–14.25 und nach dem Konventamt (ca. 15.30).
Leseordnung: Sonntage: Lesejahr A
Werktage: 2. Wochenreihe

März 1990

4. So. **1. Sonntag der österlichen Busszeit**
Allmächtiger Gott, gib uns durch die Feier der heiligen vierzig Tage die Gnade, dass wir durch ein Leben aus dem Glauben die Kraft der Erlösungstat Jesu Christi sichtbar machen (Tagesgebet).

7. Mi. **Gebetskreuzzug.** – Gottesdienste siehe allg. Gottesdienstordnung.

11. So. **2. Sonntag der österlichen Busszeit**
Dein Angesicht, Herr, will ich suchen. Verbirg nicht dein Gesicht vor mir (Eröffnungsvers).

18. So. **3. Sonntag der österlichen Busszeit**
Wir haben Frieden mit Gott durch Jesus Christus, und wir rühmen uns unserer Hoffnung, in der wir der Herrlichkeit Gottes entgegengehen (2. Lesung).

19. Mo. **Hl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter**
Feiertag in Mariastein. Gottesdienste wie an Sonntagen.

21. Mi. **Heimgang unseres Ordensvaters Benedikt.** – Gottesdienste siehe Informationen
Gott, du hast den hl. Benedikt erwählt, durch ein heiliges Leben der grosse Meister des klösterlichen Lebens zu werden (Präfation).

24. Sa. **Verkündigung des Herrn**
Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten. Deshalb wird das Kind heilig und Sohn Gottes genannt werden (Evangelium).

25. So. **4. Sonntag der österlichen Busszeit (Laetare)**
Durch seine Menschwerdung hat Jesus Christus das Menschengeschlecht aus der Finsternis ins Licht des Glaubens geführt (Präfation).

Informationen

Gottesdienste

Mittwoch, 21. März
Heimgang unseres Ordensvaters Benedikt

Vorabend
18.00 Uhr: Feierliche 1. Vesper
19.45 Uhr: Vigilfeier

Festtag
06.00 Uhr: Feierliche Laudes
09.00 Uhr: Festamt
18.00 Uhr: Feierliche 2. Vesper

Mariasteiner Konzerte

Sonntag, 25. März 1990, 16.30 Uhr
Flöte und Orgel
Barbara Godenzi-Koller, Blockflöte und Traversflöte; Wolfgang Sieber, Orgel.
Werke von Bassano, Cima, Frescobaldi, Haydn.

Wir gedenken der verstorbenen Freunde und Wohltäter

Herr Beat Vögtli-Meier, Trimbach
Herr Max Ischi-Sieber, Murten
Herr Ernst Jermann-Schmid, Laufen
Herr Hermann Josef Hattemer-Heilinger, Solothurn
Frau Anna Herzog-Müller, Wittnau
Herr Tonio Merz, Unterengstringen
Herr Paul Hauser-Goop, Rodersdorf
Frau Anna Imhof-Meyer, Laufen
Frl. Maria Steiger, Basel

Buchbesprechungen

K. Raiser: **Ökumene im Übergang.** Paradigmenwechsel in der ökumenischen Bewegung. Kaiser Taschenbücher, Band 63. Kaiser, München 1989. 205 S. DM 20,–.
Der Autor setzt an bei der Krise der ökumenischen Bewegung, die sich in drei Unschlüssigkeiten zeigt: im Ziel (Einheit), in der Methode (Dialog), im Träger (Gemeinschaft von Kirchen). Er geht der Wurzel dieser Krise nach und findet sie darin, dass die traditionellen Paradigmen (christozentrischer Universalismus – sichtbare Einheit der Kirche als Gabe und Aufgabe) nicht mehr tragen und an Grenzen stossen. Denn Uppsala brachte einen qualitativen Sprung durch die Ausweitung des ökumenischen Horizontes: Aufkommen eines globalen Bewusstseins. Das Paradigma des christozentrischen Paradigmas zeigt, dass es im Gespräch mit nichtchristlichen Religionen an Grenzen stösst. An den Grenzpunkten zeichnen sich erste Spuren eines neuen Paradigmas ab, das als Hauptmerkmal «Beziehung» aufweist. Christozentrischer Universalismus muss vertieft werden durch die trinitarische Perspektive im Sinn des sozialen Verständnisses der Dreieinigkeit Gottes.

P. Anselm Bütler

I. Totzke (Hg.): **Geburt in der Höhle.** Das Weihnachtsfest in der Überlieferung der Ostkirche. Herder Taschenbuch Band 1662. Serie «Texte zum Nachdenken». 128 S. DM 9,90.
Die abendländische Dichtung und Kunst orientiert sich beim Weihnachtsgeheimnis an Amos 9, 11: «Das verfallene Haus Davids», das mehr und mehr die Form eines Stalles annimmt. Die Ostkirche geht «in die Höhle», in die Geburtsgrotte von Bethlehem und staunt: Im Dunkel der Höhle ahnt die Ostkirche das Dunkel des Abgründigen. Der Band enthält Hymnen und Gesänge, Lesungen und Predigten, Lyrik und Erzählung.

P. Anselm Bütler

G. Heinz-Mohr: **Notiert in Gottes Terminkalender.** Heitere Anekdoten rund um das Kirchenjahr. Herder-Taschenbuch Band 1663. 128 S. DM 9,90.
Bis ins Mittelalter und z. T. noch weiter haben sich um die grossen Feste der Christenheit viele heitere Begebenheiten, Bräuche und Aussprüche herumgerankt (Zum Auferstehungstag gehörte z. B. das Osterlachen). Der Autor hat diese wieder aufgespürt, gesammelt und sortiert und zu einem Taschenbuch zusammengefügt, das nun ein vergnügtes Kirchenjahr bildet.

P. Anselm Bütler